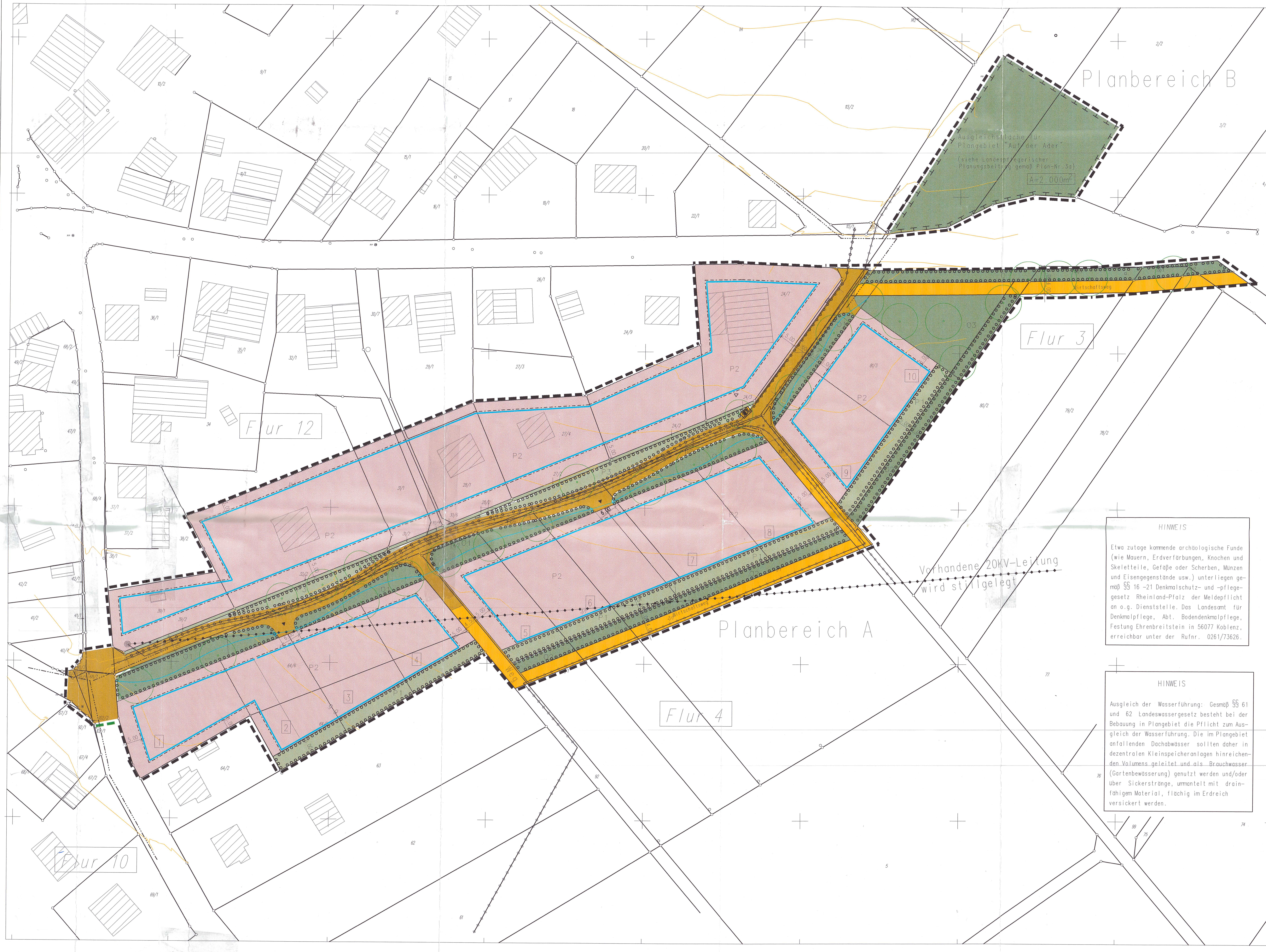


ÜBERSICHTSKARTE M:1:10.000

PLANZEICHEN FÜR BAULEITPLANE

- Art der baulichen Nutzung
 - 1.1.2 Reine Wohngebiete
 - 1.1.3 Allgemeine Wohngebiete
 - 3.1 Bauweise, Baulinie, Baugrenze
 - 3.1.1 Offene Bauweise
 - 3.1.2 Geschlossene Bauweise
 - 3.1.3 Baulinie
 - 3.1.4 Baugrenze
 - 3.1.1 Nur Einzelhäuser zulässig
 - 3.1.2 Nur Doppelhäuser zulässig
 - 3.1.3 Nur Hausgruppen zulässig
 - 3.1.4 Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Verkehrsflächen
 - 6.1 Straßenverkehrsflächen
 - 6.2 Straßenbegrenzungslinie
 - 6.3 Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
 - 6.4 Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluss anderer Flächen an die Verkehrsfläche
 - 6.5 Wirtschaftsweg
- Flächen für Versorgungsanlagen
 - Elektrizität
 - Abwasser
 - Wasser
 8. Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen
- Grünflächen
 - öffentliche Grünfläche
 - private Grünfläche
 - Spielplatz
 10. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses
- Massnahmen zum Schutz von Flächen und Bepflanzungen
 - 13.1 Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
 - 13.2 Umgrenzung von Flächen zum Erhalt von Bäumen und Sträuchern und sonstigen Pflanzungen
- Sonstige Planzeichen
 - 15.5 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belasteten Flächen bei schmalen Flächen
 - 15.9 Flächen für Aufschüttung, Abgrabung, und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind
 - 15.12 Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind
 - 15.13 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugruben oder Abgrenzungen des Bodens der Nutzung innerhalb eines Baugrubens



HINWEIS
Etwa zutage kommende archäologische Funde (wie Mauern, Erdverfärbungen, Knochen und Skeletteile, Gefäße oder Scherben, Münzen und Eisengegenstände usw.) unterliegen gemäß §§ 16 - 21 Denkmalschutz- und -pflegegesetz Rheinland-Pfalz der Meldepflicht an o.g. Dienststelle. Das Landesamt für Denkmalpflege, Abt. Bodendenkmalpflege, Festung Ehrenbreitstein in 56077 Koblenz, erreichbar unter der Rufnr. 0261/73626.

HINWEIS
Ausgleich der Wasserführung: Gemäß §§ 61 und 62 Landeswassergesetz besteht bei der Bebauung in Plangebiet die Pflicht zum Ausgleich der Wasserführung. Die im Plangebiet anfallenden Dachabwässer sollten daher in dezentralen Kleinspeichereinrichtungen hinreichenden Volumens geleitet und als Brauchwasser (Gartenbewässerung) genutzt werden und/oder über Sickerstränge, ummantelt mit drainfähigem Material, flächig im Erdreich versickert werden.

BEGLAUBT
Die Darstellung der Grenzen und Bezeichnung der Flurstücke stimmt mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters überein.

Katasteramt, den
Dienststempel (im Auftrag)

AUFGESTELLT
Dieser Bebauungsplan ist am 2 (1) BauGB durch Beschluss des Rates der Ortsgemeinde Horbruch vom 10.10.1996 aufgestellt worden.

den 08.10.1999
Dienststempel (Ortsbürgermeister)

OFFENGELEGT
Dieser Bebauungsplan hat gem. 2(4) BauGB in der Zeit vom 11.02.1999 bis einschließlich 12.03.1999 zu jedermanns Einsicht offengelegen. Die Offenlegung wurde am 03.02.1999 ortsüblich bekannt gegeben.

den 08.10.1999
Dienststempel (Ortsbürgermeister)

BESCHLOSSEN
Dieser Bebauungsplan ist gem. 10 BauGB vom Rat der Ortsgemeinde Horbruch am 23.09.1999 als Satzung beschlossen worden.

den 08.10.1999
Dienststempel (Ortsbürgermeister)

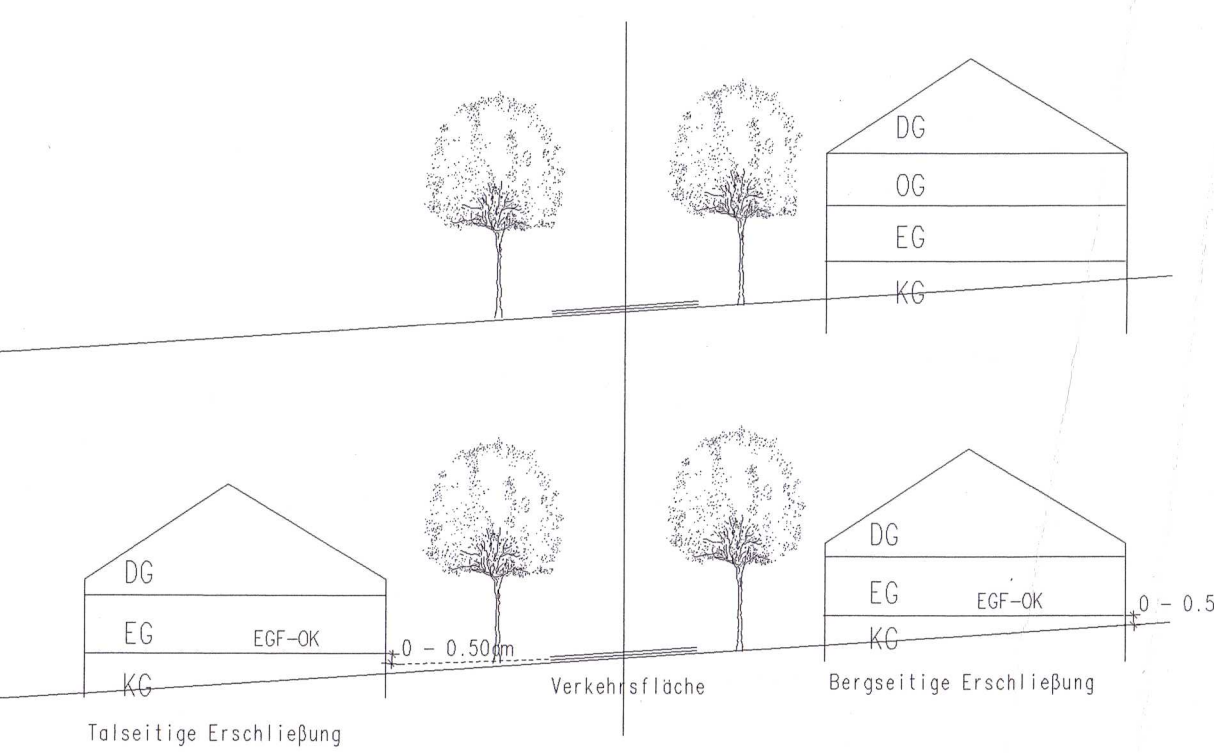
GENEHMT
Dieser Bebauungsplan ist gem. 10 BauGB mit Verfügung vom 09.11.1999 genehmigt worden.

den 16.11.1999
Dienststempel (Ortsbürgermeister)

INKRAFTGETRETEN
Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes vom 09.11.1999 AZ: (10-611-10) ist am 24.11.1999 gem. 12 BauGB ortsüblich bekannt gemacht worden mit dem Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes. Nach dieser Bekanntgabe wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

den 25.11.1999
Dienststempel (Ortsbürgermeister)

AUSFERTIGUNG
Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhaltes dieses Bebauungsplanes mit dem Willen des Gemeinderates, sowie der Einhaltung des gesetzl. vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes werden bekundet.



ORTSGEMEINDE HORBRUCH
BEBAUUNGSPLAN
"AUF DER ADER"

BEBAUUNGSPLAN

GENEHMIGUNG

NUTZUNGSSCHABLONE

WA	II
0.40	0.80
	o DN= 30-48

GEANDERT:	VON	DATUM
GEANDERT:	VON	DATUM
GEANDERT:	VON	DATUM
GEANDERT:	VON	DATUM
GEANDERT:	VON	DATUM
GEANDERT:	VON	DATUM

BESTANDTEILE: PLANURKUNDE, TEXT, SATZUNG
RECHTSGRUNDLAGE
BUNDESBAUGESETZ (BauBG) I.D.F. der Bekanntmachung vom 03.09.1997 (BGBl. I.S. 2141)
BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 23.01.1990 (BGBl. I.S. 132)
PLANZEICHENVERORDNUNG 1990 (PlanV 90) I.D.F. VOM 18.12.1990 (BGBl. I.S. 2253)
LANDESBBAUORDNUNG (LBBauO) I.D.F. VOM 24.11.1998 (GVBl. S.365)
LANDESPFLEGESEZ (LPFlG) I.D.F. VOM 05.02.1979 (GVBl. S.36) ZULETZT GEANDERT DURCH DAS GESETZ VOM 27.03.1987 (GVBl. S.70)

ORTSGEMEINDE HORBRUCH
BEBAUUNGSPLAN
"AUF DER ADER"

SCHUG
Architekturbüro
Mühlenweg 3
55483 Horbruch
Tel 06543/980160
Fax 06543/980161

Dillig
Ahornweg 2
55469 Simmern
Tel 06761/ 9309-0
Fax 06761/ 9309-90
planen, beraten, bauen

ANLAGE: 1	M: 1:500	PROJ.NR. alt	DATUM: 07.05.99 TO
BLATT: 1			

Im Auftrag:
Kreisverwaltung Birkenfeld
Baubehörde, Ref.: G3
Im Auftrag: